

260. Wochenrundbrief des SL, 06.07.- 10.07.2026

Was war?	
Verabschiedungen	Heute verabschieden wir uns nicht nur in die Ferien. Wir müssen uns leider - vorübergehend oder dauerhaft – auch von einigen Kolleginnen und Kollegen trennen. Frau Larink verabschiedet sich ins Sabbatjahr, nach dem wir sie aber hoffentlich gut erholt und bereichert wieder am IKG begrüßen werden. Frau Feldmann, Herr Mahmood und Herr Schreibvogel haben uns im vergangenen Schuljahr erfolgreich in den Fachbereichen Biologie und Englisch unterstützt. Sie haben sich wunderbar ins Kollegium integriert. Umso schwer fällt daher der Abschied, da die Vertretungsgründe für ihre Lehraufträge im neuen Schuljahr nicht mehr gegeben sind. Wir danken ihnen sehr für ihren Einsatz! Herr Vatter war seit 2019 am IKG als Biologie- und Chemielehrer tätig. Nun wechselt er an eine Deutsche Schule in Istanbul. Wir danken ihm sehr herzlich für die schöne Zeit mit ihm an unserer Schule und wünschen ihm und seiner Familie eine fantastische Zeit in der neuen Wahlheimat! Frau Bornmüller hat sich seit 2014 am IKG engagiert: als Elternsprecherin, im Elternrat, im Schulverein und in der Bookmark! Leider hat sich keine Gelegenheit mehr ergeben, ihr auf einer schulöffentlichen Bühne den gebührenden Dank für diese großartige Unterstützung auszusprechen. Das tut aber unserer Wertschätzung und aufrichtigen Dankbarkeit keinen Abbruch. Gleiches gilt für Herrn Möbus, der im kleinen Kreis von ER-Vorstand und Schulleitung verabschiedet wurde. Herr Möbus war seit 2011 als Elternvertreter, ER-Vorstandsmitglied, im Schulverein, in der Schulkonferenz, auf unzähligen Lehrerkonferenzen, jour fixes mit der Schulleitung tätig und hat wie Frau Bornmüller vor und hinter den Kulissen maßgeblich zur Weiterentwicklung unserer Schule beigetragen. Vielen Dank für diese tolle Unterstützung über so viele Jahre!
Alles in Bewegung – Sportfest sorgt für Begeisterung	Am Dienstag, dem vorletzten Schultag, hieß es an unserer Schule endlich wieder: Sportfest! Nach längerer Zeit stand wieder ein gemeinsamer Wettkampftag auf dem Programm. Unter dem Motto „Alles in Bewegung“ traten die Klassen in den olympischen Disziplinen Fußball, Ultimate Frisbee, Leichtathletik und Funsport gegeneinander an. Für jede Disziplin stellten die Klassen Mannschaften auf, in denen Jungen und Mädchen gleichermaßen vertreten sein mussten. So war sichergestellt, dass jede Schülerin und jeder Schüler mindestens in einer Disziplin aktiv wurde. Die Wettkämpfe fanden an zwei Austragungsorten statt – am Marienkäferweg und in der Scharfschen Schlucht – und wurden von den Sportlehrkräften fachkundig organisiert und betreut. Dabei meinte es auch der Wettergott letztlich gut mit uns. Der morgendliche Regen hörte rechtzeitig auf, sodass beide Sportstätten beispielbar waren. Einen nicht unerheblichen Anteil daran hatte Herr

	Mayer-Lindenberg., der den Platzwart erfolgreich davon überzeugte, dass zwischen „Regen“ und „leicht erhöhter Luftfeuchtigkeit“ ein Unterschied besteht. Ob beim 400-Meter-Staffellauf, den klassenweise addierten Einzelläufen über 50 oder 100 Meter oder beim abwechslungsreichen Fun-Parcours – überall wurde mit großem Einsatz gekämpft. Zu den Fun-Disziplinen gehörten Hula-Hoop, Hütchenflips, Eierlauf, Hütchen-Ringwurf sowie Rückwärts- und Dreibeinlauf. Es wurde gelacht, angefeuert, mitgefiebert und auch einmal gestöhnt – kurz: An Leidenschaft fehlte es nicht. Moderiert wurde das Ganze durch Frau Feldmann, die mit netten Worten die Athletinnen und Athleten zur rechten Zeit an den rechten Ort komplimentierte. Den Abschluss bildete die Siegerehrung. Die erfolgreichsten Klassen durften ihre wohlverdienten Pokale auf dem Siegerpodest entgegennehmen – ein stolzer Moment für alle Beteiligten. Ein besonderes Highlight wartete zum Schluss: das Fußballspiel Lehrkräfte gegen Schülerinnen und Schüler. Da die Lehrkräftemannschaft personell etwas schmal besetzt war, erklärten sich einige empathische Schüler bereit, sie zu unterstützen. So fiel das Endergebnis mit einer knappen 2:3-Niederlage aus Lehrkräftesicht deutlich glimpflicher aus, als manch einer befürchtet hatte. Der Versuch des Schulleiters, das entscheidende Tor telefonisch beim Papst aberkennen zu lassen, blieb erfolglos. Der Schiedsrichter ließ sich in seiner Entscheidung nicht beirren. Ein ganz besonderer Dank gilt der Sportfachschaft, insbesondere F. Schnabel und A. Schoen, die gemeinsam mit J. Mayer-Lindenberg das Sportfest minutiös geplant und mit der Unterstützung von P. Lyding, L. Ahrling und F. Frisch durchgeführt haben. Mit einer hervorragenden Organisation, frühzeitiger Planung, klaren Informationen und der gelungenen Einbindung des gesamten Kollegiums schufen die Genannten die Grundlage für ein rundum gelungenes Sportfest. Die ausgezeichnete Stimmung, die hohe Motivation aller Beteiligten und der sportliche Ehrgeiz ließen sich selbst von der gelegentlich wieder auftretenden „leicht erhöhten Luftfeuchtigkeit“ nicht trüben. Das Sportfest war für unsere Schulgemeinschaft eine rundum gelungene Erfahrung, die nach einer Wiederholung ruft.
Leinen los! Die Flotte der 7. Klassen auf großer Segelfahrt in Plön	„Aufschießen, anluven, abfallen, Schot, Pinne und Schwert? Für die meisten Menschen wohl Begriffe, die nicht leicht in Einklang zu bringen sind. Für die 7. Klassen nach einer Woche Segeln jedoch ein Kinderspiel! Das große Ziel der Reise stand nämlich von Anfang an fest: das Erreichen des offiziellen Segel-Grundscheins. Um den Schein am Ende der Woche stolz in den Händen halten zu können, mussten sich die Schüler*innen ordentlich ins Zeug bzw. in den Wind legen. In zahlreichen Praxis- und Theoriestunden auf und abseits des Wassers wurden neben Wenden und Halsen auch das richtige Reagieren auf den

	Wind (aufschießen, anluven, abfallen), wichtige Knotentechniken und alle Bauteile des Segelboots (Schot, Pinne und Schwert) fleißig eingeübt. Außerhalb der Segelschulzeit gab es in den fünf Tagen aber auch zahlreiche Möglichkeiten, sich sportlich und gemeinschaftlich zu betätigen. So konnten müde Körper etwa beim morgendlichen Joggen oder Yoga in Gang gebracht werden, und nach dem Segeln wartete dann eine wohlverdiente Abkühlung beim gemeinsamen Baden im Plöner See, oder man vertrieb sich die Zeit mit Wasserschlacht, Tischtennis, Basket- oder Fußball. Ein echtes Highlight wurde von den Schüler*innen auf die Beine gestellt, die nicht aktiv am Segelkurs teilnahmen. Sie schnappten sich einige Smartphones und produzierten einen eigenen Vlog über die Klassenreise. Als rasende Reporter dokumentierten sie das Leben an Land (Geocaching, Minigolf u. a.) und fingen die lustigsten Momente ein – eine großartige Erinnerung für alle! Somit lässt sich im Klassenreisen-Logbuch festhalten: Gemeinsame Herausforderungen bewältigt und unvergessliche Momente im gesamten Jahrgang geteilt – ein erfolgreicher Törn! In diesem Sinne: „Klar zur Wende? – Ist klar! – Reel!“ Auf zu den nächsten gemeinsamen Abenteuern!“ (F. Müller)
Was kommt	
Umzug	In den Sommerferien werden voraussichtlich die Klassenräume im 2. OG des Fachraumgebäudes vergrößert und mit Differenzierungsflächen versehen. Das wird das Lernen und Unterrichten dort deutlich angenehmer machen. Der Ganzttag zieht ins Doppel-H-Gebäude, gleiches gilt für diverse Büros von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Wann genau die neuen Fachräume für Naturwissenschaften und Kunst eingerichtet werden ist derzeit noch offen. Auch wenn die Umbaumaßnahmen zunächst eine Zusatzbelastung darstellen, freuen wir uns doch darauf, schon bald in einer verbesserten Arbeitsumgebung tätig sein zu können.
Einschulung am 24.08.2026	„Liebe Eltern, am Montag, 24.08.2026, begrüßen wir unsere neuen Schülerinnen und Schüler am Immanuel-Kant-Gymnasium. Damit der Beginn an der neuen Schule zu einem unvergesslichen Erlebnis wird, benötigen wir Ihre Unterstützung. Unser Team „Elterncafé“ sucht dringend helfende Hände im Elterncafé und/ oder bittet um Brezeln oder salziges Gebäck. Das Elterncafé findet statt am: Montag, 24.08.2026, von 7 Uhr bis ca. 10.00 Uhr statt. Bitte melden Sie sich, falls Sie Zeit und Lust hätten, uns zu unterstützen. Vielen Dank und herzliche Grüße Anne Engelhard“
Bitte beachten	

Unterstützung bei Zeugnissorgen	„Am Mittwoch, 8. Juli, erhalten rund 270.000 Schülerinnen und Schüler in Hamburg ihre Zeugnisse. Diese enthalten wichtige Hinweise auf die Entwicklung der schulischen Leistungen in der Einschätzung der Lehrkräfte. Für alle Eltern oder Schülerinnen und Schüler, denen das Zeugnis Probleme und Sorgen bereitet, haben die Regionalen Bildungs- und Beratungszentren (ReBBZ) der Bildungsbehörde eine telefonische Hotline eingerichtet. Erfahrene Schulpsychologinnen, Sozialpädagogen und Lehrkräfte stehen mit fachkundigem Rat bereit und können helfen, Ursachen für die schulischen Schwierigkeiten zu finden und Wege aus einer Krisensituation aufzeigen. Die Beratung ist vertraulich und auf Wunsch auch anonym. Die Beraterinnen und Berater sind erreichbar: Dienstag, 7. Juli bis Donnerstag, 9. Juli, jeweils von 8.30 bis 16:00 Uhr unter der Telefonnummer 040 428867 40. In den 13 Regionalen Bildungs- und Beratungszentren erhalten Schülerinnen und Schüler sowie Eltern und Lehrkräfte fachlich Beratung und Unterstützung bei schulischen Problemen. ReBBZ Harburg: Lüneburger Tor 10, 21073 Hamburg, Telefon 040 42886 9510, E-Mail: rebbz-harburg-beratung@bsfb.hamburg.de“ Quelle: Zeugnissorgen? Hotline des ReBBZ anrufen! - hamburg.de
Der neue Ferienpass ist da! <i>Newsletter der BSFB vom 03.07.2026</i>	„Die Bereiche Sport und Spiel gehörten schon immer zu den beliebtesten Kategorien im Hamburger Ferienpass. Kein Wunder also, dass der Verein „i-Punkt Skateland“ bereits seit seiner Gründung vor 35 Jahren Ferienpass-Partner ist. Genau hier, in der Skaterhalle in Rothenburgsort, hat Senatorin Ksenija Bekeris am Montag den aktuellen Hamburger Ferienpass 2026/27 vorgestellt. Darin enthalten sind über 700 Angebote für Kinder und Jugendliche, viele davon kostenlos oder bei Vorlage des Ferienpasses ermäßigt. Begleitet wurde der Pressetermin lautstark von skatenden Schülerinnen und Schülern der Schule Vizelinstraße, die vor Ort schon mal eine Kurzform des dreitägigen Workshops erleben durften, der in den Sommerferien über den Ferienpass gebucht werden kann. Bewegt wird auf der 1.500 Quadratmeter großen Skate-Fläche alles, was Rollen hat: Skateboards, Inliner, Scooter und BMX-Räder. Außerhalb der Ferien ist der Eintritt kostenlos, in den Ferien für Ferienpass-Nutzende ermäßigt. Der gemeinnützige Verein ist überwiegend spendenfinanziert. Neben dem sportlichen Aspekt bietet Skateland beispielsweise auch Hausaufgabenhilfe an und ist ein anerkannter Träger der offenen Kinder- und Jugendarbeit. „So wie hier im Skateland sorgen viele ehrenamtlich Tätige das ganze Jahr über dafür, dass Kinder und Jugendliche ihre Freizeit gestalten können. Ohne sie wären viele Sportangebote undenkbar“, so Bekeris und dankte allen, die solche aufregenden Ferienangebot ermöglichen. Der Ferienpass, den es bereits seit 1969 gibt - damals als kleines Büchlein, heute online - wird vom Zentrum für Schul- und Jugendinformation (ZSJ)

	herausgegeben. Im Mittelpunkt stehen Aktivitäten, die Kinder und Jugendliche allein unternehmen können wie Tanz-, Theater- oder Film-Workshops, Sport-Camps, Workshops zu Technik und Naturwissenschaft oder Kreativ-Angebote. Die Website ferienpass-hamburg.de wird laufend aktualisiert, so dass es sich lohnt, öfter mal vorbeizuschauen. Über freie Plätze informieren ZSJ und die Bildungsbehörde auch auf ihren Instagram Kanälen @jip_hamburg und @schulbehoerde sowie mit dem Hashtag #ferienpasshamburg. Mit dem Ferienpass können Kinder und Jugendliche sogar verreisen! Schon ab 15 Euro sind beispielsweise zwei Wochen in den Niederlanden möglich, für 70,50 Euro gibt's zwei Wochen Inselglück auf Neuwerk, Sylt, Amrum oder Usedom.“
Präsenztage	Am 18. und 19.08.26 finden die Präsenztage zur Vorbereitung des neuen Schuljahres statt. Eine Einladung mit Tagesordnung wurde verschickt.
Fundgrube...	Es finden sich wieder unzählige Kleidungsstücke, Regenschirme, Brotdosen und Trinkflaschen etc. in den Boxen vor dem Hausmeisterbüro. Vieles davon ist hochwertig und teuer. Bitte schaut noch einmal nach, ob etwas davon euch gehört, auch wenn es bisher nicht vermisst wurde. Wir werden, wie in jedem Jahr, die Sachen noch etwa einen Monat nach den Sommerferien aufbewahren und sie im Anschluss gemeinnützigen Organisationen übergeben.
Ausblick – Sommerferien	Es gibt Momente im Schuljahr, die uns immer wieder mit dankbarer Freude erfüllen. Einer davon ist der letzte Schultag... Lehrkräfte beginnen ein faszinierendes Ritual: Sie räumen Schreibtische auf und raunen das alljährliche Mantra, nach den Ferien alles noch besser zu organisieren. Das gehört zum festen Programm wie das Träumen vom Beine-und-Seele-Baumeln-Lassen... Die Sommerferien sind eine wunderbare Erfindung. Sie geben Zeit zum Ausschlafen, Reisen, Lesen, Eisessen oder einfach dazu, einmal gar nichts zu müssen. Und sie sorgen dafür, dass aus dem Satz „Ich freue mich auf die Ferien“ irgendwann vielleicht ein „Ich freue mich wieder auf die Schule“ werden kann. In diesem Sinne wünschen wir allen Schülerinnen und Schülern, Eltern sowie unseren Kolleginnen und Kollegen erholsame, sonnige und unbeschwerte Sommerferien. Kommen Sie, kommt gesund zurück – mit vielen schönen Erinnerungen und neuer Energie! Bis bald – im neuen Schuljahr!